Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 20.06.2026

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Warzen

Sitzungsdatum:	Montag, den 15.06.2026
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus, Wardostr. 3, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Detlef Schwarz

stellvertretender Ortsbürgermeister
Herr Detlef Flickinger

Ortsratsmitglied
Frau Kerstin Flickinger
Frau Juliane Krueger
Herr Armin Ahrens

Ortsratsbetreuer
Herr Raoul Reiche

von der Verwaltung
Ordnungsamtsleiter Herr Meyer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Warzen sowie der Tagesordnung

Herr Schwarz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, Ordnungsamtsleiter Herrn Meyer und Herrn Reiche von der Verwaltung, Herrn Jahns für die Alfelder Zeitung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er freut sich über die sehr positive Resonanz an der Sitzung. Zusätzlich stellt Herr Schwarz die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Warzen am 01.12.2025

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Info zum Ortsratbudget

Herr Schwarz weißt noch einmal explizit auf das Ortsratbudget hin. Hier können sich die Vereine im gesamten Ort beim Ortsrat melden mit der Bitte um finanzielle Unterstützung bei gezielten geplanten Maßnahmen.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Schwarz berichtet zunächst über die genauen Funktionen des Ortsrates, welcher auf die Entwicklung des Ortes einwirken möchte. Hierzu hat er z.B. ein eigenes Budget. Zusätzlich möchte der Ortsrat die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner vertreten. Hierzu wird immer eine demokratische Entscheidung angestrebt.

Herr Schwarz teilt in seinem Bericht folgendes mit:
- Die aktuelle Einwohnerzahl beträgt 526 Einwohnerinnen und Einwohner.
- Im Dorfgemeinschaftshaus wurde ein neuer Fußboden verlegt
- Um das DGH herum wurde Splitt verteilt
- Die Nutzungsordnung des Dorfgemeinschaftshauses wurde erweitert auf den „Unterstand“ am DGH und den Jugendwagen.
- Diverse Veranstaltungen wurden im ersten Halbjahr 2026 durchgeführt: Maibaumaufstellen, Osterfeuer, Dorfflohmarkt, 50 Jahre Reuberghütte; Hier dankt Herr Schwarz expliziert den ausführenden Vereinen und Personen
- In der Vergangenheit gab es wiederholte Ausfälle der Straßenbeleuchtung. Hier hatte sich das Tiefbauamt unverzüglich um die Wiederinstandsetzung gekümmert. In diesem Zuge lobt Herr Schwarz das Tiefbauamt (hier Frau Kochale).
- Ebenso wird das Garten und Friedhofsamt, Frau Lehmann, und der Baubetriebshof für die gute Zusammenarbeit gelobt.
- Bei den Löscharbeiten im Zuge eines Feuerwehreinsatzes wurden defekte Hydranten festgestellt. Hier bittet der OR den Versorger um eine Überprüfung der gesamten Hydranten im Ort und eine Vollzugsmeldung im Anschluss.
- Die in der „Gerzer Str.“ ansässige Firma soll an Sonn- und Feiertagen u.a. Schweißarbeiten durchführen. Diese sollen einen enormen Lärm mit sich bringen.
- Am bundesweiten Warntag am 11.09.2025 ging die Sirene in Warzen nicht. Ebenso funktionierte diese beim Brandeinsatz nicht. Hier sollte bitte ebenso eine Instandsetzung erfolgen.
- An der Friedhofskapelle wurden die Fenster und Türen gestrichen und der Raum sowie der Sargwagen gereinigt.
-Der Öffentlichkeitskasten am Friedhof sollte einen Aushang erhalten.
Der Zustand des Friedhofes wird als mangelhaft bezeichnet. Hier sind kaum Wege vorhanden und das Gras sehr hoch gewachsen. Es wird ein Ortstermin mit dem Friedhofsamt und dem Ortsrat gewünscht.
- Der Container für den Grünschnitt am Friedhof wird wiederholt von Externen als Grünschnittabfallcontainer verwendet. Dies ist ausdrücklich verboten. Es wird darum gebeten, dass das Verbotsschild ggf. einen neuen Standort vor dem Container erhält.
- Die Grün- und Gossenpflege im Ort von den privaten Eigentümern ist teilweise eine „Katastrophe“. Selbst zusätzliche Schreiben des Ortsrates an die Eigentümer versprechen keinen Erfolg. Hier bittet Herr Schwarz um Einsicht der Eigentümerinnen und Eigentümer mit der Bitte um eine gemeinsame Abhilfe für einen schönen Ort und ein schönes Erscheinungsbild.
- Es wird um eine bessere Grünpflege auf den Spielplätzen gebeten. Hier darf bitte auch u.a. das Unkraut entfernt werden.
- Es wird wiederholt um die „Mitnahme“ in das Grünkataster der Grünpflegemaßnahmen gebeten.
Dies soll auch der Entlastung der Verwaltung dienen.
-Am Knick 2 / 2A: Hier gibt es Probleme mit der Pflege und Unterhaltung der Zuwegung zum dahinterliegenden Haus. Hier ist zur Hälfte die TVI und zur anderen Hälfte der Landkreis zuständig. Von den beiden Partien gibt es aber leider aktuell keine Rückmeldung.
- Der Bericht in der Alfelder Zeitung über mögliches Bauland im Ort hat ein wenig Unruhe ausgelöst. Es wird erläutert, dass es sich lediglich um eine Ausarbeitung der Verwaltung handelt, welche durch die Politik beauftragt worden ist. Das es an den möglichen Stellen zeitnah zu einem Baugrundstück im Ort Warzen kommt, ist eher unwahrscheinlich.
- Es gibt eine Whats-App-Gruppe für den Ort. Hier hält der Ortsrat sich allerdings raus.

- Die „Kranken Bäume“ bei den Neubauten gegenüber dem Friedhof wurden gefällt: Hier möchte der OR wissen, ob an selber Stelle oder an anderer Stelle im Ort zwei neue Bäume als Ausgleichsfläche gepflanzt werden.
-Am 06.08. findet durch den Ortsrat eine Dorfbegehung statt. Hier darf der Ortsrat im Vorfeld gerne kontaktiert werden.
-Die Bordsteine in der OD auf der Seite der SM Gronau sind weiterhin marode.
Hier bittet Herr Schwarz um eine Einplanung in den Haushalt 2027. Eine Bürgerin teilt mit, dass sie die Gosse solange nicht mehr pflegen wird, bis die Bordsteine wieder in Ordnung sind.
-Im Rolandsweg sollen die Verbundsteine weiterhin locker sein. Hier wird das Tiefbauamt um eine großzügige Überprüfung gebeten.
-Suedlink hat seine ausführenden Arbeiten im Bereich der Stadt Alfeld (Leine) begonnen. Hier werden aktuell vorbereitende Maßnahmen durchgeführt. Der Ortsrat bittet bei weiterführenden Arbeiten, welche näher an die Ortschaft herangehen, um eine Information bzw. eine Infoveranstaltung für den Zuständigkeitsbereich.

- Spielplatz Realgemeinde: Hier hat es von der Stadt Alfeld (Leine) ein Kaufangebot an die Realgemeinde gegeben. Dieses wurde durch einen privaten Anbieter überboten. Somit geht das Grundstück in den Besitz des Privateigentümers. Dieser hat angekündigt, dass Grundstück samt Spielplatz an die Stadt Alfeld (Leine) allerdings wieder zu verpachten. Hier müssen zwischen den Parteien nun Gespräche über einen neuen Pachtvertrag stattfinden. Sollte es zu einer Einigung kommen, kann der Spielplatz dem Ort erhalten bleiben.

5. Bericht des Ordnungsamtes betreffs der Parksituation und allgemeine verkehrsrechtliche Vorschriften

-Zunächst geht Herr Meyer auf die Anfrage von Herrn Schwarz ein, ob der Ortsrat an den Verkehrskommissionen teilnehmen darf. Hier teilt Herr Meyer mit, dass die Aufsichtsbehörde (Landkreis) dies aktuell nicht begrüßt.

-Gerzer Str.: Hier war die Ausgangslage, dass viele Fahrzeuge am Anfang des Jahres im Kurvenbereich und auf Hydranten geparkt haben. Es gab einen Ortstermin mit dem Ortsrat und dem Ordnungsamt. Im Anschluss wurde seitens der Verwaltung der Gewerbebetrieb in der Straße kontaktiert mit der Bitte die Fahrzeuge auf dem eigenen Gelände zu parken. Mit einer leichten Verzögerung ist es hier zu einer deutlich entspannteren Situation gekommen.

-Bushaltestelle Rolandsweg: Hier gibt es ab dem Bushaltestellenschild in beide Richtungen ein gesetzliches Haltverbot von 15 Metern. Von einer möglichen Markierung seitens des Straßenbaulastträgers, der SM Gronau, wurde abgesehen.

-Rolandsweg: Hier gab es im Januar einen kleinen „Vorfall“, da die ZAH die Straße nicht befahren konnte. Grund war aber kein parkendes Fahrzeug, sondern das Glatteis an dem Tag. Hier bittet Herr Schwarz bei den Anwohnern um Nachsicht für die Kommunikation bzw. den Ablauf.

-Kirche „Gerzer Str.“: In dem Kurvenbereich gibt es teilweise parkende Autos, welche zu gefährlichen Verkehrssituationen führen. Hier ist festzuhalten, dass es ab dem Scheitelpunkt der beiden Kurven ein gesetzliches Haltverbot von 5 Metern gibt. Zusätzlich wurden hier Fahrzeuge durch den Verkehrsaußendienst verwarnt. Hier bittet der Ortsrat um ein gewissenhaftes Parken, gerade im Bezug auf den Kurvenbereich und die Zuwegungen aus den Seitenstraßen „Zur Eiche“ und „Buschstr.“.

-Am Lindenbrunnen: Hier gab es im Vorfeld von den Eigentümerinnen und Eigentümern eine Anfrage, ob das Parken in der Straße erlaubt sei. Zusätzlich sollen hier Fahrübungen durch eine Fahrschule stattfinden. Herr Meyer erklärt, dass wenn die Fahrzeuge am Fahrbahnrand parken, dass dann die Restfahrbahnbreite von 3,05 Metern eingehalten bliebe.

Die durch die parkenden Fahrzeuge erschwerte Gossenpflege muss mit dem Fahrzeughalter besprochen werden. Alternativ kann über den Baubetriebshof gebührenpflichtig ein mobiles Haltverbot beantragt werden.

Bzgl. der mitgeteilten Fahrsicherheitsübungen der Fahrschule teilt der Ordnungsamtsleiter mit, dass er bereits mit der Fahrschule Kontakt hatte und diesem mitgeteilt habe, dass die Verkehrsteilnehmer nicht eingeschränkt oder behindert werden dürfen. Zusätzlich stünde der „Parkplatz Hackelmasch“ als Verkehrsübungsplatz zur Verfügung.
Sollte sich herausstellen, dass die Straße „Am Lindenbrunnen“ übermäßiger als erlaubt von der Fahrschule genutzt wird, dann müsste der Fahrschule gebührenpflichtig eine Sondernutzungserlaubnis ausgestellt werden. Hier wäre zuvor eine erneute Kontaktaufnahme mit der Fahrschule nötig.

-Messtafeln: Die in den vergangenen Monaten in der Ortschaft aufgehängten Messtafeln haben folgende Werte erzielt:

Aus FR Gerzen: Durchschnittsgeschw.: 42,3 km/h

85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal : 50 km/h

Aus FR Brunkensen: Durchschnittsgeschw.: 41 km/h

85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal : 49 km/h

Der Ort bittet hier in den kommenden Monaten um eine erneute Installation im Ort. Hier wird der Standort zuvor mit dem Ortsrat abgestimmt werden.

6. Einwohnerfragestunde

- Herr Schwarz stellt den anwesenden Schiedsmann der Stadt Alfeld, Herrn Franke, vor, welcher aufgrund einiger Differenzen im Ort eingeladen wurde.
Herr Franke teilt daraufhin mit, dass er seit ca. 20 Jahren in dem Bereich ehrenamtlich tätig ist. Seit ca. einem Jahr ist er der Schiedsmann in Alfeld.
Grundsätzlich ist ein Schiedsmann für das Vermitteln in Streitereien im Nachbarschaftsrecht zuständig. Bei einer erfolgten Beleidigung z.B. ist ein Schiedsverfahren eine Pflicht.
Es wird immer ein gemeinsamer Weg aus den Streitereien gesucht. Zusätzlich erfolgt die Tätigkeit natürlich vertraulich.
-Es gibt eine Frage zu „Schandflecken“ im Ort: Hier teilt Herr Franke mit, dass die Stadt bei einer „Bedrohung“ Maßnahmen bis zu einer Zwangsversteigerung u.a. durchführen könnte. Hier müsste die Verwaltung aber in eine enorme finanzielle Vorleistung treten. Dies scheint in der aktuellen finanziellen Lage schwierig zu werden.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

8. Anfragen

Keine

(Schwarz) (Reiche)